

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 31.01.2024
- 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe
- 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024
hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung
- 4 Kommunale Wärmeplanung: aktueller Sachstand
- 5 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen
- 5.1 Raumentwicklung/Raumbedarf der Geschäftsstelle der VG Nordendorf
- 5.2 Legionellenbeprobung Schule / MZH
- 5.3 Wartung des Rechens auf der Kläranlage
- 5.4 Bürgerversammlung
- 6 Kenntnisnahmen und Anfragen

TOP 1 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 31.01.2024

Sachverhalt:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 31.01.2024 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, die Niederschrift in all ihren Teilen ohne Einwendungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 11 - Ja 11 - Nein 0

TOP 2 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Frau Gumpf gibt bekannt, dass für die nachstehenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 31.01.2024 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

TOP 5 Reparatur von Küchengeräten im Gasthaus zum Floß

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 3 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2024 hier: Beratung und ggf. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Dem Gremium werden der Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft sowie die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt im Haushaltsplan 2024 erläutert und vom Kämmerer Herrn Schopper als Präsentation vorgetragen.

Die Präsentation beinhaltet die Entwicklung der Einwohnerzahlen, die als Grundlage für viele Ansätze im Haushalt herangezogen werden.

Die wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt werden durch die Grundsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuerbeteiligung (größte Einnahmequelle) abgedeckt. Die Schlüsselzuweisung für 2024 wurde bereits per Bescheid festgesetzt. Als weitere Einnahmequelle in der Gemeinde Ellgau können die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung positiv angesetzt werden. Die Einnahmeverhältnisse im Verwaltungshaushalt sind als stabil zu bewerten.

Wichtigste Ausgaben im Verwaltungshaushalt sind die Kreisumlage, Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf, Gewerbesteuerumlage, Umlage an die Schulverbände Nordendorf und Meitingen. Die Personalausgaben für die Mitarbeiter der KiTa betragen 89 % der Gesamtkosten für die Kindertagesstätte.

Der Stellenplan sieht auch für das HHJ 2024 eine Pufferstelle vor und kann mit insgesamt 37 Mitarbeitern ausgewiesen werden.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt liegt 2024 deutlich über der Mindestzuführung und ist als sehr positiv zu bewerten.

Der Vermögenshaushalt 2024 beinhaltet das Investitionsprogramm der Gemeinde bis zum HHJ 2027. Die Erweiterung des VG-Gebäudes wird mit Ratenzahlung (Tilgung eines Darlehens) in die Finanzplanung aufgenommen. In der Haushaltsstelle „öffentliche Sicherheit und Ordnung“ muss die Schutzkleidung für die Feuerwehr, drei neue Löschbrunnen und die Ertüchtigung der Schleusen vorgesehen werden.

Die Kosten für die Ganztagesbetreuung in der Grundschule können noch nicht berücksichtigt werden, da hier die Rahmenbedingungen noch nicht konkret benannt sind.

Für die Kindertagesstätte steht noch die Schlussrechnung für die PV-Anlage aus und muss deshalb noch berücksichtigt werden.

Als größter Posten bei den Ausgaben für die allgemeine Infrastruktur wird die Breitbandversorgung im Jahr 2024 zu Buche schlagen. Dem gegenüber stehen jedoch Förderbeiträge, die bereits genehmigt sind.

Die Kanalsanierung bzw. die Sanierung des Ortsnetzes (Abwasserentsorgung) stellt eine Pflichtaufgabe für die Gemeinde dar und kann erfüllt werden.

Für die Projekte Veranstaltungsstadel und Ertüchtigung Kläranlage werden für Planung und Bau Kosten im Haushalt 2024 und folgende eingeplant.

Ebenso werden der Stellenplan und die Anlagen zum Haushaltsplan präsentiert. Der Finanzplan wurde entsprechend der Haushaltsentwicklung fortgeschrieben. Abschließend werden die Festsetzungen der Haushaltssatzung besprochen und im Wortlaut verlesen.

Beschluss:

Das Gremium beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan samt Anlagen für das Haushaltsjahr 2024. Die Haushaltssatzung ist der Niederschrift als Bestandteil dieses Beschlusses beigelegt.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 11 - Ja 11 - Nein 0

TOP 4 Kommunale Wärmeplanung: aktueller Sachstand

Sachverhalt:

Die Bundesregierung hat mit dem Wärmeplanungsgesetz die Kommunen dazu verpflichtet, eine „kommunale Wärmeplanung“ zu erstellen. Für kleinere Kommunen bis 100.000 Einwohner muss die Planung bis zum 30.06.2028 erstellt werden. Für Kommunen unter 10.000 Einwohnern, kann auf Länderebene ein „vereinfachtes Verfahren“ ermöglicht werden.

Es konnte ein Antrag auf Förderung für anfallende Kosten der kommunalen Wärmeplanung beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gestellt werden. Es wurden 90 % Förderung bei Antragstellung bis 31.12.2023 in Aussicht gestellt. Auf dieser Basis haben die Gremien der VG-Gemeinden für eine Antragstellung gestimmt und auch eine interkommunale Antragstellung bei Synergien befürwortet.

Um einen fundierten Antrag stellen zu können, wurden entsprechende Richtpreisangebote eingeholt (Vorschlag der Förderstelle für die Ermittlung der voraussichtlich förderfähigen Kosten) und dabei festgestellt, dass die Durchführung einer kommunalen Wärmeplanung in einem Zusammenschluss aller VG-Gemeinden deutlich günstiger wäre (mehrere 10.000 EUR pro Gemeinde).

Zwischenzeitlich kam es Ende des Jahres zu einer sofortigen Bundes-Haushaltssperre und somit konnten keine Anträge mehr für Förderungen gestellt werden. Nach Beendigung der Haushaltssperre im Januar 2024 wurde das Förderprogramm für die kommunale Wärmeplanung nicht wie erwartet weitergeführt, sondern beendet.

Nach einem Telefonat seitens der VG mit einem Projektträger in Bayern wurde mitgeteilt, dass sich hierzu etwas tut, um die Kommunen zu unterstützen, wie dies aber aussieht konnte leider noch nicht erläutert werden.

Kurzfristig empfiehlt die Verwaltung, die ggf. neu entstehende Förderkulisse abzuwarten.

Trotz dessen besteht aktuell weiterhin die gesetzliche Pflicht zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung bis 2028, allerdings gibt es Stand jetzt keine „Unterstützung/Förderung“ diesbezüglich.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen

TOP 5.1 Raumentwicklung/Raumbedarf der Geschäftsstelle der VG Nordendorf

Sachverhalt:

Aufgrund des Platzmangels im Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf und der Notwendigkeit der Renovierung im Bereich des Aufzugs gibt es einen Beschluss zur Erweiterung vor Ort. Bis zur Umsetzung könnte eine Anmietung von Räumen zur Entlastung beitragen. Mietangebote der Gemeinden Westendorf und Nordendorf wurden von den Mitgliedern der VG-Versammlung besichtigt. Nach längerer Diskussion fiel die Entscheidung auf die vorübergehende Anmietung von Räumen im Rathaus Westendorf.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5.2 Legionellenbeprobung Schule / MZH

Sachverhalt:

Die am 18.01.2024 durchgeführte Legionellenprüfung brachte keine Auffälligkeiten in den untersuchten Gebäuden Schule und Mehrzweckhalle. Es besteht kein Handlungsbedarf. In Rathaus, Kindergarten und Feuerwehrhaus ist keine Prüfung notwendig, da das Warmwasser mittels Durchlauferhitzer erzeugt wird.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5.3 Wartung des Rechens auf der Kläranlage

Sachverhalt:

Die Betreuungsfirma BSB5 wird an der Kläranlage eine Wartung des Rechens durchführen lassen. Die Materialkosten belaufen sich auf 1.000,00 € brutto zuzüglich Arbeitslohn.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5.4 Bürgerversammlung

Sachverhalt:

Die Bürgermeisterin lädt ein zur Bürgerversammlung am Mittwoch, 28.02.2024 um 19.30 Uhr im Gasthaus zum Floß.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 6 Kenntnisnahmen und Anfragen

Sachverhalt:

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

Ende der öffentlichen Sitzung